

Burgenländisches Volksliedwerk
7000 EISENSTADT
SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT - / /

O Gabriel du getreuer Knecht

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
207 / 11

111/60 oN

1. O Gabriel du getreuer Knecht, * ich weis ein Jungfrau ganz gerecht, * dieselb ich mir vermählet hab, * du sollst ihr bringen große Gab.
2. Wohlau, o Allerhöchster Gott, * wohlau ich will gern sein dein Bot, * was du nur wirst befehlen mir, * will ich verrichten treulich dir.
3. Fahr auf die Welt nach Nazareth, * du wirst sie finden im Gebet, * freundlich grüß sie im Namen mein, * sag sie soll Gottes Mutter sein.

4. Mit Freuden ich's verrichten will, * mein Freund ist ohne Maß und Ziel; * erfreuet euch ihr Engel all, * ich fahr dahin mit Freuden-Schall.
5. Maria schau zu dir ich komm, * vor Gott bist du gerecht und fromm, * begrüßet feist du voll der Gnad, * begrüßet von göttlichen Rath.
6. Der Herr ist mit dir allezeit, * du bist und bleibst gebenedeit, * unter den Weibern allzumal, * du sollst aufrichten Adams Fall.
7. Was hör ich da vor einen Gruß, * o Gott vor dir fall ich zu Fuß, * ach diesen Gruß bin ich nicht werth, * ich bin ja nichts denn Staub und Erd.
8. Ei fürcht dich nicht Maria rein, * sei nur getröst, o Jungfräulein, * du hast gefunden alle Gnad, * vor Gott bist du ohn' Missethat.
9. Empfangen wirst in deinen Leib, * des Höchsten Sohn, o keusches Weib, * dein Sohn wird's auch sein Jungfrau rein, * sein Nam merk wohl soll Jesus sein.
10. Dein Sohn wird haben groß Gewalt, * sein Macht wird sein gar mannighaft, * er herrschen wird, glaub sicherlich, * im Hause Jakobs ewiglich.
11. „Unmöglich das geschehen kann, * weil ich erkenne keinen Mann, * mein Jungfrauschaft ist Gott bekannt, * die soll verbleiben mit Bestand.“
12. Dieß weiß ich wohl o Jungfrau rein, * ein anders wird es mit dir sein, * es wird des heiligen Geistes Kraft * machen fruchtbar dein' Jungfrauschaft.
13. Was aus dir wird geboren werden, * das soll im Himmel und auf Erden, * genannt sein das allerhöchste Gut, * wird aus dir nehmen Fleisch und Blut.

14. Elisabeth die Base dein, * wird auch nun bald ein' Mutter sein, * sie hat noch bald drei Monat Frist, * denn bei Gott nichts unmöglich ist.

15. „Mein Gott und Herr weil es soll sein, * so geschehe nun auch der Wille dein; * sieh', ich bin ein' Magd des Herrn, * dein Will'n ich will vollziehen gern.“

16. Nun lebe wohl, o Jungfrau rein, * von dir muß nun geschieden sein, * verkündigen will dem höchsten Gott, * was ich verricht sein trauer Bot.

17. „O Gabriel du wollst zugleich * verkündigen in dem Himmelreich, * der heiligsten Dreifaltigkeit, * daß gern will dienen jederzeit.“

18. Ich will verrichten, was du willst, * verkünden will, was du befehlst, * in Gottes Namen fahr ich hin, * nunmehr hast du den besten G'winn.

19. O heiligste Dreifaltigkeit, * ich bring zurück ein guten V'scheid, * die Jungfrau liebt den Willen dein, * sie will dein's Sohnes Mutter sein.

20. Sie sagt: Ich bin ein' Magd des Herrn, * sein Will'n will ich vollziehen gern; * der heiligsten Dreifaltigkeit * gern will sie dienen jederzeit.

21. Das hör ich gern, o Engel mein, * aus ihr muß Gott geboren sein, * es wird das menschliche Geschlecht * werden nunmehr fromm und gerecht.

22. Die Lehre steht im Himmelreich, * sollen erfüllet werden gleich, * dem Menschen will ich nunmehr geben, * nach seinem Tod das ewig' Leben.

23. Nun laßt uns freuen insgemein, * ihr Engel alle groß und klein, * singt, lobt und preist den höchsten Gott, * damit es den Himmel füllen thut.

14

24. Darum, o höchste Dreifaltigkeit, * dir sei Lob, Preis in Ewigkeit! * heilig, heilig wir singen all, * heilig mit höchstem Freuden-Schall.